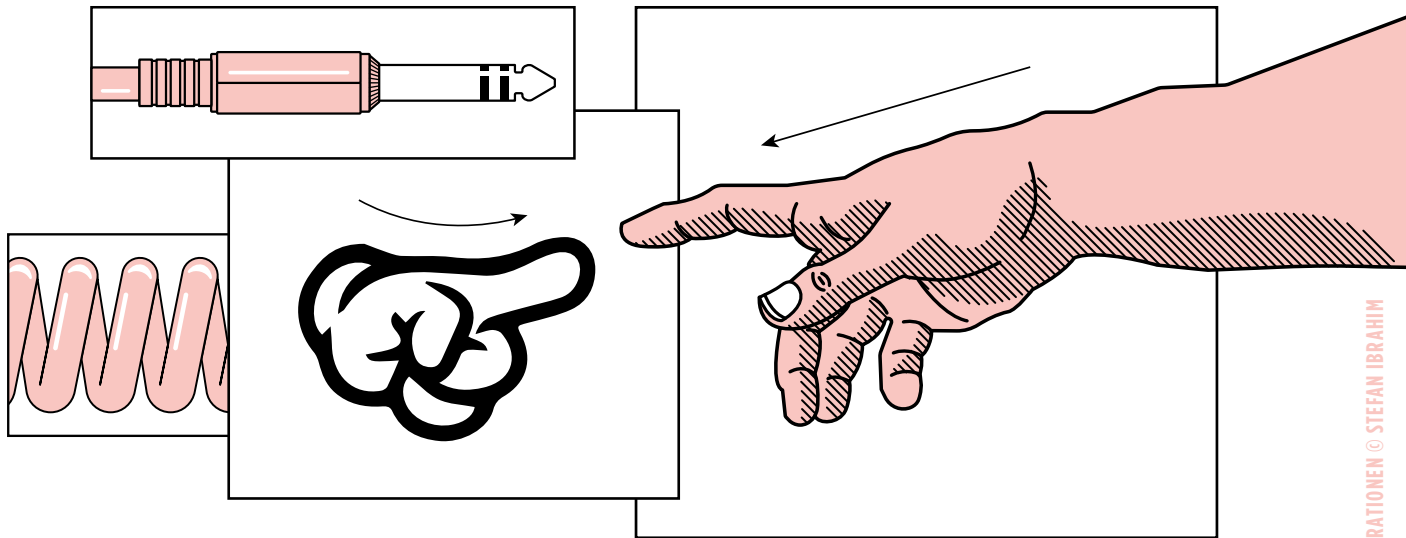


47. LEIPZIGER JAZZTAGE

14—21 OKT 2023 »STELL DIE VERBINDUNG HER«



Leipzig, Sachsen – Die Leipziger Jazztage finden dieses Jahr vom 14. bis zum 21. Oktober 2023 in ihrer 47. Ausgabe statt. Unter dem Motto »Stell die Verbindung her« kommen an acht Festivaltagen über 100 Künstler*innen aus allen Himmelsrichtungen an verschiedensten Spielorten der Stadt zusammen, um sich dem gemeinsamen Musikerleben zu widmen.

Eingeladen sind Künstler*innen aus so verschiedenen Ländern wie den USA, Japan, Armenien, Großbritannien, Polen, Frankreich, dem Kongo, der Schweiz, Griechenland, Korea, der Ukraine, Schweden, dem Iran, Brasilien und vielen mehr. Gerade nach den Einschränkungen der letzten Jahre und angesichts aktueller regionaler wie globaler politischer Entwicklungen ist es von immenser Wichtigkeit, den Blick zu heben und die Verbindungen ‚nach außen‘ (wieder) aufzunehmen. In vielen der präsentierten Bands arbeiten

Künstler*innen unterschiedlicher Herkunft zusammen, die aus dem Reichtum ihrer verschiedenartigen kulturellen Bezüge schöpfen.

Gemeinsam mit ihnen fragen wir uns: Entsteht Verständnis und Einigkeit oder Reibung und Disharmonie? Bewegt man sich aufeinander zu oder besteht man auf die eigene Position bis zum letzten Ton? Wie kann man die eigene Gegenwart mit den Traditionen der Vergangenheit verbinden und sie anderen zugänglich machen? Wie langweilig wäre das Leben und die Kunst, wenn man nichts Unerwartetes hereinließe, in der ewigen Selbstbeweihräucherung wie im ewigen Stillstand verharrete?

»Stell die Verbindung her« und »handle with care«: eine Feier des freien künstlerischen Ausdrucks wie auch der Beziehungspflege. Über echte oder vermeintliche Grenzen hinweg.

Gastgeber ist wie immer der Jazzclub Leipzig e.V. – ein traditionsreicher Verein, der 2023 seinen 50. Geburtstag feiert.

Bisher bestätigte Acts sind u.a.: Tigran Hamasyan • Marilyn Mazur's Shamania • Tom Skinner »Voices of Bishara« • Joel Ross »Good Vibes« • Eric Schaefer's Ensemble Hayashi • Weitere Informationen und Acts sind bitte der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

**Wir freuen uns auf Euch,
Euer Jazzclub Leipzig**

Am 14.9. startet der reguläre Ticketverkauf. Weitere Infos dazu und zum Programm gibt es auf unserer Website.

www.jazzclub-leipzig.de

Weitere Informationen zur Presse-Akkreditierung gibt es zeitnah per E-Mail. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne druckfähige Bilder der Künstler*innen zu.

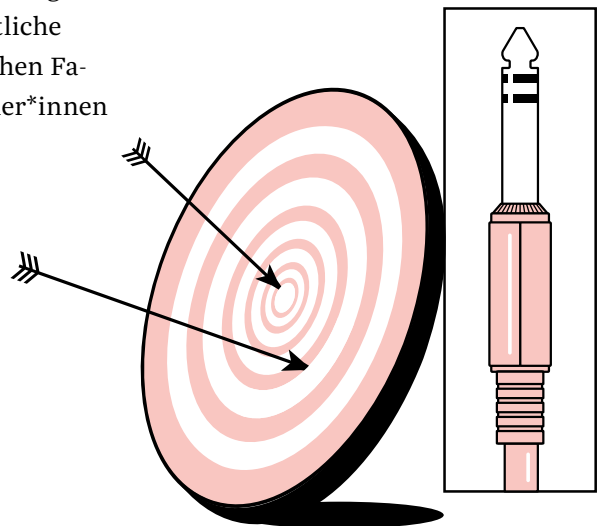
Über die Leipziger Jazztage: Die Leipziger Jazztage sind eines der ältesten und renommiertesten Jazzfestivals in Deutschland. Der Jazzclub präsentiert 2023 die 47. Ausgabe des internationalen Festivals und erfüllt das herbstliche Leipzig vom 14.-21. Oktober mit Jazz-Musik in jeglichen Facetten. Eingeladen werden große Namen und Pionier*innen des Jazz, aber auch innovative Newcomer.

PRESSE-/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
JIL NOACK

KONTAKT
PRESSE@JAZZCLUB-LEIPZIG.DE
TELEFON: +49 (0)341 980 63 83
MOBIL: +49 (0)162 72 55 027

POSTANSCHRIFT
JAZZCLUB LEIPZIG E.V.
POSTFACH 100 543
04005 LEIPZIG

E-MAIL
INFO@JAZZCLUB-LEIPZIG.DE



WWW.JAZZCLUB-LEIPZIG.DE



PROGRAMMVORSCHAU

Sa 14.10.2023 Schauspiel Leipzig

Simon Lucaciu (piano),
Florian Müller (double bass),
Lukas Heckers (drums)

Festivaleröffnung mit Verleihung des **Leipziger Jazznachwuchspreis der Marion-Ermer-Stiftung** an das **Simon Lucaciu Trio** mit anschließendem Preisträgerkonzert

Der Jazznachwuchspreis wird 2023 zum 27. Mal von der Stadt Leipzig verliehen. Traditionell findet die Preisverleihung im Rahmen der Leipziger Jazztage statt, dieses Jahr fällt sie mit der Festivaleröffnung zusammen. Gewinner ist das Simon Lucaciu Trio: Bereits seit acht Jahren arbeiten die drei jungen Musiker kontinuierlich an der Betrachtung von Improvisation und Komposition. 2023 veröffentlichten sie ihr Debütalbum „STRG + X“. Die Jury-Begründung ist der Pressemitteilung der Stadt Leipzig zu entnehmen. S. Link.

<https://www.leipzig.de/news/news/simon-lucaciu-trio-erhaelt-leipziger-jazz-nachwuchspreis-2023> / <https://now-ezz-thetics.bandcamp.com/album/strg-x>

So 15.10.2023 Philippuskirche

Marilyn Mazur (drums, percussion), Ania Rybacka (voice), Hildegunn Øiseth (trumpet, goat horn), Lotte Anker (tenor saxophone), Lis Wessberg (trombone), Makiko Hirabayashi (piano), Ida Gormsen (bass), Lisbeth Diers (percussion)

Marilyn Mazur's Shamania

Eine all-female Super-Group aus Dänemark, Norwegen und Schweden um die international geschätzte Musikerin Marilyn Mazur: Ihrem schamanischen Geist liegt die Idee einer modernen Stammesversammlung weiblicher musikalischer Kräfte zu Grunde. Im Fokus stehen Rhythmus, Körper und Stimme und die Suche nach einer gemeinsamen Basis auf experimentellen Wegen.

<https://www.marilynmazur.com/marilyn-mazurs-shamania>

Mo 16.10.2023 UT Connewitz

Tom Skinner (drums, percussion), Tom Herbert (double bass), Kareem Dayes (cello), Chelsea Carmichael (t-sax), Robert Stillman (t-sax)

Tom Skinner »Voices of Bishara«

Tom Skinner (u.a. bekannt als Schlagzeuger von Sons of Kemet und The Smile (kommt mit seiner eigenen Band nach Leipzig. Der Titel seines Debüt-Albums unter eigenem Namen »Voices of Bishara« stellt eine Referenz zum Solo-Album »By my self« des Cellisten Abdul Wadud her, welches 1978 auf seinem eigenen Label »Bisharra« veröffentlicht wurde. Tom Skinner hörte dieses Album während des Lockdowns ununterbrochen. »Bishara« ist die gewöhnlichere Schreibweise des häufig genutzten arabischen Namens, den man als ‚good news‘ oder ‚bringer of good news‘ übersetzen kann. London-Sound mit ungewöhnlicher Besetzung.

<https://tom-skinner.bandcamp.com/album/voices-of-bishara>

Mi 18.10.2023**Musikalische
Komödie**

Joel Ross (vibes), Jeremy
Corren (piano), Kanoa
Mendenhall (bass), Jeremy
Dutton (drums)

Joel Ross »Good Vibes«

»Good Vibes« ist der Name der Band, mit welcher der 1995 in Chicago geborene Ausnahme-Vibraphonist sein Album »Who are you?« aufnahm, das 2020 auf Blue Note Records erschienen ist. New York Times Kritiker Giovanni Russonello lobt es mit den Worten "(it) speaks to a new level of group cohesion...more tangle, more sharing, more possibility."

<http://www.iplayvibes.com>

Mi 18.10.2023**Musikalische
Komödie****Spielvereinigung Sued feat. Sjaella »So Nah Und Doch So Fern«**

Zwei Leipziger Ensembles arbeiten zusammen: Big Band Besetzung trifft auf Vokal-Sextett. Der Kölner Komponist Jan Schreiner schrieb während einer zweijährigen gemeinsamen Arbeitsphase Stücke für die außergewöhnliche Konstellation. Diese wurden Anfang dieses Jahres aufgenommen und erblickten im August das Licht der Öffentlichkeit. Bei den Leipziger Jazztagen findet auf großer Bühne eins der besonderen Release-Konzerte statt.

<https://janschreiner.de> / <https://spielvereinigungsued.de> / <https://sjaella.de/start.html>

Do 19.10.2023
Peterskirche**MDR-Rundfunkchor »A kind of ... Choral Music« Uraufführungen von Florian Ross, Andreas Theobald und Theresia Philipp**

Der größte und älteste Rundfunkchor der ARD erarbeitet einmal mehr eine Produktion in Kooperation mit den Leipziger Jazztagen: Auf dem Festival werden Stücke uraufgeführt, die von den drei in Köln lebenden Musiker*innen Florian Ross, Andreas Theobald und Theresia Philipp eigens für das Vokalensemble komponiert werden.

<http://www.iplayvibes.com>

Do 19.10.2023
**Schaubühne
Lindenfels**

Matthew Halpin (t-sax),
Bertram Burkert (guitar),
Reza Askari (bass), Max
Stadtfeld (drums)

Max Stadtfeld: STAX

Vier junge Virtuosen, die kulturelle Wurzeln in Süd- und Ostdeutschland, Irland und dem Iran haben und sich zwischen Leipzig, Köln und Berlin um den Schlagzeuger Max Stadtfeld zusammenfanden. Ihre ersten beiden Alben sind bei ACT und Klaeng erschienen, das dritte ist auf dem Weg der Veröffentlichung. Ein besonderer Fact: Illustrationskünstlerin Ebony Schneeweiß wird ein Comic Zine zum neuen Album designen und das Konzert bei den Leipziger Jazztagen mit Visuals untermalen.

<https://maxstadtfeld.com>

Fr 20.10.2023
UT Connewitz

Mariana Sadovska (voice), Max Andrzejewski (percussion, composition), David-Maria Gramse (violin), Grégoire Simon (violin), Andreas Arend (theorbo), Liam Byrne (gamba), James Banner (double bass), Marta Zapparoli (live-electronics), Elisa Erkelenz (curation, dramaturgy), **Trio Kurbasy**: Mariia Oneshchak (voice), Myroslava Kyshchun-Rachynska (voice), Nataliia Rybka-Parkhomenko (voice)

Songs of Wounding feat. Trio Kurbasy

In einer umfangreichen Recherche hat die Sängerin und Performerin Mariana Sadovska im Laufe der Jahre Feldaufnahmen in ukrainischen Dörfern gemacht und dabei verschiedene, im kollektiven Gedächtnis vergessene Gesangstechniken erforscht. Dieses Archiv floss in einen kompositorischen Dialog zwischen ihr und dem Schlagzeuger Max Andrzejewski. Das Programm ist als Teil der Konzertserie »Outernational« entstanden, die sich mit ‚transtraditional music‘ beschäftigt. Bei den Leipziger Jazztagen trifft das Ensemble zum ersten Mal auf das ukrainische Gesangstrio Kurbasy.

<https://www.outer-national.com/sounds-of-wounding/>

Fr 20.10.2023
WERK 2

Sera Kalo (voice, synth)
Igor Osypov (guitar, synth)
Sofia Eftychidou (bass)
Brian D. Sauls (drums, fx)

Sera Kalo »eXante«

Sera Kalo ist eine U.S.afro-karibische Musikerin und Schauspielerin, die inzwischen in Berlin lebt. Sie wuchs in einem karibischen Elternhaus in Connecticut auf, das von einer Mischung verschiedener Musikstile durchdrungen war. Für die Produktion ihres ersten Solo-Albums »eXante« hat Sera Kalo sich mit dem in Berlin lebenden schwedischen Jazz-Bassisten, Bandleader und Komponisten Petter Eldh zusammengetan.

<https://www.o-tonemusic.de/artist/sera-kalo/>

Sa 21.10.2023
Oper Leipzig

Eric Schaefer (drums, composition), Margherita Biederbick (violin), Anna Carewe (cello), Chris Dahlgren (double bass), Kathrin Pechlof (harp), Christian Weidner (alt saxophone), Gebhard Ullmann (bass flute), Uwe Haas (live-electronics), Acci Baba (visuals), Ichi-Go (dance)

Eric Schaefer's Ensemble Hayashi

Eine Zusammenarbeit zwischen klassisch gebildeten und improvisierenden Musiker*innen, die sich in Eric Schaefer's Komposition ‚HAYASHI‘ durch die besondere Art des Musizierens im Nō-Theater inspirieren lassen. Das japanische Nō 能 ist die älteste lebendige Theaterform. Sie besitzt eine kompositorische Struktur, die den Ausführenden einerseits exakte Vorgaben macht, aber andererseits selbstbestimmte Räume und Unschärfen besitzt, die sich zu Improvisationen öffnen. Eric Schaefer's Komposition ist an diesen modus operandi angelehnt und sucht einen Dialog zwischen den Musik-kulturen. Am Abschlussabend wird in der Oper Leipzig die interdisziplinäre Zusammenarbeit des Ensemble Hayashi mit der Tänzerin Ichi-Go und dem Visual-Künstler Acci Baba uraufgeführt.

<https://www.ericshaefer.de>

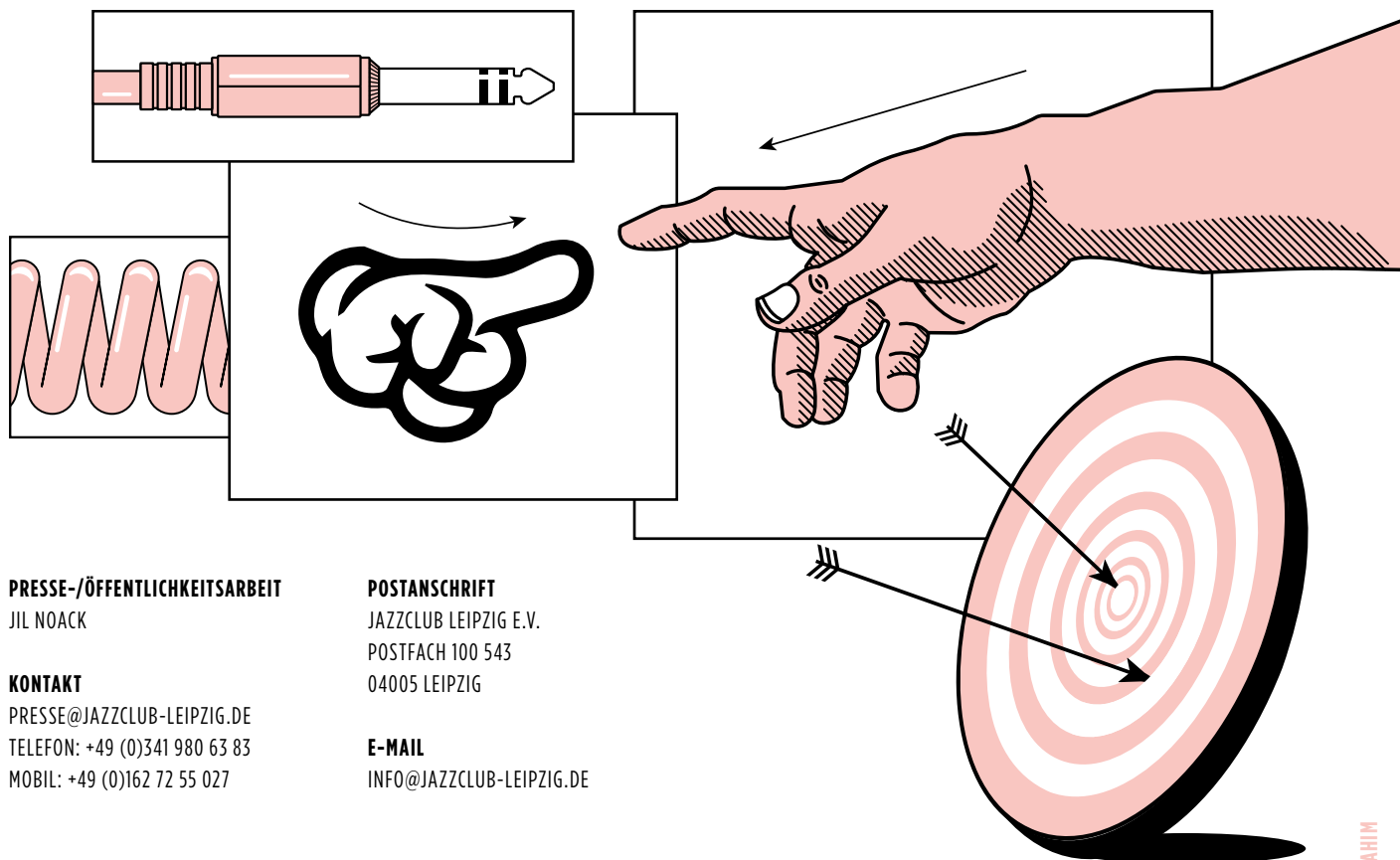
Sa 21.10.2023
Oper Leipzig

Tigran Hamasyan (piano, keys, voice), Marc Karapetian (bass), Arthur Hnatek (drums)

Tigran Hamasyan »The Call Within«

Auf einzigartige Weise verbindet Tigran Hamasyan Jazz mit Post-Rock und der reichen musikalischen Tradition seines Heimatlandes Armenien: Eine vibrierende Musik, in der sich Polyrhythmen, ungerade Taktarten und atemlose Tempi mit ruhigeren, poetischen, ätherischen Phasen abwechseln. Wie üblich setzt Tigran Hamasyan seine eigene Stimme als Gegengewicht zu den elektrisierenden Klangströmen ein. Zu den Themen, die seine Kompositionen inspiriert haben, gehören christliche und vorchristliche Volkslegenden aus seiner Heimat, Poesie, Astrologie, Höhlenkunst, antikes Design, Geometrie und Kartografie.

<https://www.jawfamily.com/tigran-hamasyan>



PRESSE-/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
JIL NOACK

KONTAKT
PRESSE@JAZZCLUB-LEIPZIG.DE
TELEFON: +49 (0)341 980 63 83
MOBIL: +49 (0)162 72 55 027

POSTANSCHRIFT
JAZZCLUB LEIPZIG E.V.
POSTFACH 100 543
04005 LEIPZIG

E-MAIL
INFO@JAZZCLUB-LEIPZIG.DE



GEFÖRDERT DURCH DIE KULTURSTIFTUNG DES FREISTAATES SACHSEN. DIESE MASSNAHME WIRD MITFINANZIERT DURCH STEUERMITTEL AUF DER GRUNDLAGE DES VOM SÄCHSISCHEN LANDTAG BESCHLOSSENEN HAUSHALTES. ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN. ES GELTEN DIE AGB DES VERANSTALTERS JAZZCLUB LEIPZIG E.V.